

Workshop  
**'Handel mit Umweltzertifikaten – Wie funktioniert das?'**

am 4. September 2000  
bei HEW, Überseering 12, 22297 Hamburg

**Veranstalter**

- Hamburgische Electricitäts-Werke AG (HEW)  
Dr. Helmuth-M. Groscurth (groscurth.ekz@hew.de)
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)  
Dipl.-Vw. Isabel Kühn (kuehn@zew.de)

**Programm**

9:30	<i>Anreise / Kaffee</i>
10:00 – 10:15	Begrüßung / Einführung <i>H.-M. Groscurth (HEW), I. Kühn (ZEW)</i>
10:15 – 10:45	Grüne Zertifikate als neues Geschäftsfeld ? <i>Christof Timpe (Öko-Institut)</i>
10:45 – 11:05	Das Handelsexperiment der Universität Amsterdam <i>Hans Cleijne (KEMA)</i>
11:05 – 11:15	Diskussion
11:15 – 11:30	<i>Kaffee</i>
11:30 – 11:50	Förderung erneuerbarer Energiequellen in der EU <i>I. Kühn (ZEW)</i>
11:50 – 12:20	Stromhandel und Risikomanagement <i>Thomas Roller (HEW – Stromhandel)</i>
12:20 – 12:30	Diskussion
12:30 – 14:00	<i>Mittagessen</i>
14:00 – 14:30	Der Vorschlag v. Reinhard Loske für eine deutsche Emissionshandelsgruppe <i>Frank Steffe (Referent, Bundestagsfraktion Bündnis90 / Die Grünen)</i>
14:30 – 15:00	Emissionshandel aus der Sicht eines Unternehmens <i>H.-M. Groscurth (HEW – Energiekonzept Zukunft)</i>
15:00 – 15:15	Einführung zum Börsenspiel (Das Börsenspiel bietet die Gelegenheit, in zwangloser Form praktische Erfahrungen mit dem Handel von Zertifikaten zu gewinnen.)
15:15 – 16:00	<i>Kaffee-Pause mit Börsenspiel</i>
16:00 – 16:20	Aktivitäten zum Emissionshandel in der EU <i>I. Kühn (ZEW)</i>
16:20 – 16:30	Auswertung des Börsenspiels
16:30 – 17:00	Abschlußdiskussion
17:00	ENDE

## Zum Hintergrund

Durch die internationale Debatte um die Kyoto-Mechanismen gewinnt das Instrument der handelbaren Umweltzertifikate auch in der europäischen Politik immer mehr an Bedeutung. Beispielsweise hat die Europäische Kommission im März 2000 ein Grünbuch zum Emissionsrechtehandel in der EU vorgelegt; auf nationaler Ebene arbeiten mehrere EU-Länder an der Einführung von Handelssystemen für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte oder 'grüne' Zertifikate; schließlich sind gerade auch auf Unternehmensebene viele Aktivitäten zur Vorbereitung auf den Zertifikatehandel zu beobachten.

Für die deutsche Umwelt- und Klimapolitik sind handelbare Umweltzertifikate allerdings noch ein vollkommen neues Instrument. Viele Marktakteure, Politiker und die interessierte Öffentlichkeit sind mit den Mechanismen eines marktgesteuerten Zertifikatesystems kaum vertraut.

Das von der Europäischen Kommission (Generaldirektion Energie und Verkehr) geförderte Projekt **RECerT (European Renewable Electricity Certificate Trading)** (<http://recert.energyprojects.net>) hat sich zum Ziel gesetzt, die Idee des Zertifikatehandels durch Workshops, Konferenzen und über das Internet bekannter zu machen und mit der interessierten Öffentlichkeit intensiv zu diskutieren. Zur Durchführung der Workshops konnte in jedem EU-Mitgliedsland sowie in Norwegen ein Team auf Wissenschaft und Wirtschaft gebildet werden. In Deutschland möchten Sie die Hamburgischen Electricitäts-Werke (HEW) (<http://www.hew.de>) und das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) (<http://www.zew.de/bereich/um02.html>) zu einem solchen RECerT-Workshop einladen.

---

## Anmeldeformular

(Bitte bis 25.8. senden an: Frau Ines Ziegenbalg, HEW, Überseering 12,  
22297 Hamburg, Fax: 040/6396-3334)

**Ich nehme gerne am Workshop „Handel mit Umweltzertifikaten – wie funktioniert das?“ teil:**

Titel Vorname Name:  
Abteilung:  
Firma:  
Straße:  
PLZ, Ort:  
Tel.:  
Fax:  
EMail:

---

Unterschrift